

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 19 (1918-1919)

Autor: [s.n.]

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro
1918/19

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

pro 1918/19.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 15. Mai 1918,
von Prof. Dr. Hans J. Wehrli, Präsident der Gesellschaft.

An unserer Hauptversammlung am 15. Mai wurde der Vorstand der Gesellschaft neu gewählt. Die bisherigen Mitglieder, die Herren Prof. Dr. Aug. Aeppli, Prof. Ulr. Ritter, Prof. Dr. H. Schinz, Prof. Dr. J. Früh, Prof. Dr. C. Keller, Oberst E. Richard, Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Prof. Dr. E. Baebler, Dr. E. Schoch und Prof. Dr. Hans Wehrli gelangten zur Wiederwahl. Neu in den Vorstand traten die Herren Hürli-mann-Hirzel, Hegner v. Juvalta und C. J. Abegg ein.

Diese Wahl hat unserem Vorstand einen wertvollen Zuzug von Mitgliedern aus dem Handels- und Industriestand gebracht.

Zum Präsidenten ist Prof. Hans Wehrli wieder gewählt worden. In der konstituierenden Sitzung vom 27. Juni 1919 hat der Vorstand Herrn Prof. Aug. Aeppli zum Vizepräsidenten, Herrn Prof. Ulr. Ritter zum Aktuar und Herrn C. J. Abegg zum Quästor ernannt. Die Redaktion des Jahresberichtes ist der Leitung der Herren Prof. Aeppli, Prof. Schlaginhaufen und Prof. Wehrli unterstellt worden.

Am 26. Oktober 1918 nahm der Vorsitzende der Gesellschaft an der Sitzung des Zentralkomitees des Verbandes schweizerischer geographischer Gesellschaften in Bern teil, an welcher in erster Linie über die Herausgabe einer geographischen Verbands-Publikation beraten wurde. Die Verhandlungen sind noch zu keinem Abschlusse gelangt.

In seiner Sitzung vom 27. März 1918 ernannte der Vorstand Herrn Prof. Dr. Albert Heim auf Anlass seines 70. Geburtstages zum Ehrenmitglied der Gesellschaft, in Würdigung seiner grossen Verdienste um die Landeskunde der Schweiz.

Im Jahre 1918/19 hatte unsere Gesellschaft bei der Durchführung des Vortragsprogrammes grosse Schwierigkeiten zu überwinden. Infolge des Versammlungsverbotes wegen der Grippeepidemie musste der auf den 30. Oktober angesetzte Beginn auf den Dezember verschoben werden. Die Reiseschwierigkeiten im Auslande wie in der Schweiz verhinderten einige Teilnehmer, die in Aussicht gestellten Vorträge zu halten.

Im Berichtsjahr hielt die Gesellschaft ausser der Hauptversammlung im Frühjahr 6 Wintersitzungen ab, die alle den gewohnten starken Besuch aufwiesen (200—250 Personen). Sehr erfreulich ist das zunehmende grosse Interesse, das unsere Mitglieder den Vorträgen über geographische und ethnographische Fragen aus der Schweiz entgegenbringen.

An der Hauptversammlung am 15. Mai 1918 hielt Herr Stadtrat Dr. E. Klöti, Zürich, einen Vortrag über den „*Bebauungsplan, Wettbewerb von Gross-Zürich*“ (mit Demonstrationen). Daran anschliessend am 16. Mai *Besichtigung der Ausstellung der Bebauungspläne im Hirschengrabenschulhaus* unter Führung von Herrn Stadtrat Dr. E. Klöti.

11. Dezember 1918. In der ersten Sitzung sprach Herr Prof. Dr. Rütimeyer, Basel, über: „*Die Ur-Ethnographie der Schweiz und deren prähistorisch-ethnographischen Parallelen*“ (mit Lichtbildern).

22. Januar 1919. In der zweiten Sitzung machte Herr Dr. F. Nussbaum, Bern, interessante Mitteilungen über: „*Die alpwirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Guttannen (Haslital, Berner-Oberland)*“ (mit Lichtbildern).

5. Februar 1919. In der dritten Sitzung fand der Vortrag von Herrn Dr. E. Tobler, Professor an der Universität Münster, über: „*Die Erforschung des Kilimandscharo*“ (mit Lichtbildern) statt.

19. Februar 1919. In der vierten Sitzung gab Herr Dr. Th. Pleyte, aus dem Haag (früherer holländischer Kolonial-Minister), einen Überblick über: „*Die politische Entwicklung von Niederländisch-Indien und seine Fremdenpolitik.*“

5. März 1919. In der fünften Sitzung sprach Herr Professor Dr. O. Flückiger, Zürich, über: „*Fliegeraufnahmen und ihre geographische Verwertung*“ (mit Lichtbildern).

19. März 1919. In einer Fachsitzung berichtete Herr Dr. J. Hug aus Zürich, über: „*Grundwasserseen, Quellseen und verwandte Seentypen der Schweiz*“ (mit Lichtbildern), sowie Herr Prof. Dr. O. Flückiger, Zürich, über: „*Grimseesee und Gelmersee*“ (mit Lichtbildern).

Exkursion. Am 8. Juni wurde unter der Leitung von Herrn Oberstl. Joh. Girsberger, Kant. Kulturingenieur aus Zürich, das *Meliorationsgebiet des oberen Glattales* besucht.

Der Jahresbericht 1917/18 ist im Dezember den Mitgliedern zugestellt worden. Er wird in Zukunft laut Beschluss des Vorstandes unter dem Titel „*Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich*“ herausgegeben werden, damit der Titel besser dem Inhalt unserer Publikationen, in welcher wissenschaftliche Abhandlungen den grössten Raum einnehmen, entspricht.

Der Tauschverkehr konnte infolge der Nachwirkungen des Krieges noch nicht in dem beabsichtigten Maasse erweitert werden.

Die Zahl der Mitglieder beträgt zur Zeit 308, neu eingetreten sind 30; Austritte erfolgten 20; Todesfälle sind 13 zu beklagen. Der Grippe fielen mehrere unserer Mitglieder zum Opfer. Unter den Verstorbenen möchte ich besonders unseren alten treuen Rechnungsrevisor Herrn Hofmann erwähnen.

Über den finanziellen Stand der Gesellschaft gibt die von Herrn C. J. Abegg aufgestellte Jahresrechnung Aufschluss. Auch in diesem Jahr haben die kantonalen und städtischen Behörden und Private der Gesellschaft grosse Beiträge gestiftet.

Den Behörden und unseren Freunden sei auch an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft für ihre Gaben ausgesprochen; ohne diese Hilfe wäre es der Gesellschaft nicht möglich, ihre verschiedenartigen Aufgaben zu erfüllen.

